

Jetzt im Kino

BAUEN MIT DER ENERGIEWENDE

Kalkulierbare Energiekosten für 40 Jahre

BORGHOLZHAUSEN. 19 Millionen Wohngebäude stehen in Deutschland zur Sanierung an. Pro Jahr werden rund 250.000 Wohnungen neu gebaut, dazu kommen 70.000 Einfamilienhäuser. Doch zukunftsfähig sind diese Immobilien selten. Wer falsch saniert oder baut, hat nur ein Gebäude der Effizienzklasse B. Damit gibt es weniger Förderung und schlechtere Kredite. Der Wert der Immobilie sinkt. „Bauen mit der Energiewende“ zeigt, wie ein Gebäude wirklich zukunftsfähig gemacht werden kann.

TERMIN: Donnerstag, 19. Oktober 2017 um 19.30 Uhr, Stadt Borgholzhausen, Schulstr. 5, 33829 Borgholzhausen, (Rathaus, großer Sitzungssaal).

Ab sofort ist der Film im Kino und wird auf Sondervorstellungen von vielen Organisationen, Vereinen, Parteien und Institutionen gezeigt. Begleitet werden viele Filmvorführungen von dem Regisseur Frank Farenski. Für die Bürger/innen ist der Eintritt bei den Vorführungen frei.

Mit Vorliebe werden bei einer Sanierung oder Neubau zum Beispiel Gasthermen verbaut. Die Investition ist etwas geringer als beim Einbau einer Wärmepumpe. Dafür hat das Gebäude dann nur Effizienzklasse B, höhere Betriebskosten. Die Gaspreise in der Zukunft sind unkalkulierbar. Später lässt sich die Immobilie nur mit Abschlägen verkaufen, weil wegen verschärfter Emissionsgrenzwerte die Gastherme ersetzt werden muss. Wer heute regenerative Energie ins Haus bringt, kann dagegen seine Energiekosten für Strom, Wärme und Mobilität für die nächsten 40 Jahre ohne Preissteigerungen sicher kalkulieren und auf viele Fördermittel und preiswerte Kredite zugreifen.

Der Film erklärt anhand von Beispielen, wie erneuerbare Energien mit Solaranlagen, Stromspeicher oder Wärmepumpen kostengünstig im Haus eingesetzt und kombiniert werden bis hin zur Elektromobilität. Außerdem zeigt der Film, wie sich mit preisgünstigen Maßnahmen der Energieverbrauch eines Gebäudes signifikant senken lässt. Ohne zum Beispiel eine teure Dämmung der Außenhülle vornehmen zu müssen.

„Die Zeit von Strom als kommerzielles Produkt endet!“, sagt Journalist und Regisseur Frank Farenski, dessen Internet-TV-Sender wöchentlich tausende Zuschauer erreicht. Der neue Kinofilm ergänzt die dreiteilige Reihe der „Leben mit der Energiewende“-Dokumentationen des Berliner Filmemachers. Farenskis Recherchen zeigen, wie die Bundesregierung die Energiewende behindert und ausbremst, im Gegensatz dazu Millionen Bürger „ihre“ eigene Energiewende schon vollziehen!

Denn mehr als 30 Prozent der deutschen Stromversorgung - der regenerative Teil – kommt aus Bürgerhand. Eine Zeitenwende! Energie für Strom, Wärme, Mobilität produzieren die Bürger in Zukunft selber. Die Zeiten, in der große Kraftwerke CO²-belastete, klimaschädigende Energie aus Braunkohle produzieren und über weite Strecken mit hohen Verlusten transportieren, sind bald vorbei.

"Bauen mit der Energiewende" zeigt, wie die Bürger in ihren alten und neuen Häusern die Energiewende selber gestalten können. Wie man energetisch sanieren und bauen kann, ohne ein Vermögen zu investieren. Denn eines ist klar: Heute lässt sich die Energiewende realisieren, damit Geld sparen und die Umwelt entlasten.

Der Film ist frei von Urheberrechten und ist ebenfalls im Internet frei verfügbar:

Premiere+Kinofilm: <https://youtu.be/AwVwHHc56Jo>

Kinofilm: <https://youtu.be/WwHMUCgRDzM>

www.bauen-energiewende.de

www.lebenmitderenergiewende.de

„Bauen mit der Energiewende“, Deutschland 2017, Farbe, 90 Minuten

Regie: Frank Farenski, Kamera: Felix Peschko

**Kontakt: Lisa Zimmer, Frank Farenski Film UG, Potsdamer Platz 1 - 10785 Berlin,
Telefon: 0152 / 53 96 01 83, zimmer@energiewendemedias.com**